

Songtext: Menschenhaus

Von: Kiara K. Huber

Strophe:

Wir stehen morgens auf und blicken in den Spiegel.
Darin sehen wir uns selbst und unsere Art zu leben.
Wir laufen durch die Zeit in unserem kleinen Haus.
Wir schauen nicht nach außen und gehen nicht aus uns raus.

Ich frag mich, warum ist das bei uns Menschen so.
Warum können wir's nicht verstehen, das macht doch keinen Sinn.
Wir sind doch Teile dieser Erde, müssen lernen, neue Wege zu gehen.

Refrain:

Denn

Mensch sein heißt mehr als sich im Spiegel zu sehen.
Mensch sein heißt mehr als einfach weiterzugehn.
Mensch sein heißt lernen, unsere Welt besser zu verstehn.
Mensch sein heißt aufeinander zuzugehen –
in unserem Menschenhaus, in unserem Menschenhaus.

Strophe:

Wir verdrängen Konflikte, weil uns das nicht gefällt.
Leute schauen weg, wenn's nicht betrifft ihre Welt.
Menschen dissen Menschen, nur weil sie anders aussehen.
Ich frag mich, wie sollen wir in Zukunft bestehn ... in Zukunft bestehn?

Refrain:

Denn

Mensch sein heißt mehr als sich im Spiegel zu sehen.
Mensch sein heißt mehr als einfach weiterzugehn.
Mensch sein heißt lernen, unsere Welt besser zu verstehn.
Mensch sein heißt aufeinander zuzugehen –
in unserem Menschenhaus, in unserem Menschenhaus.

Strophe:

Das Streben nach Reichtum ist kaum zu übersehen.
Die Reichen werden reicher, doch die Armen zergehn.
Wir glauben wir sind alles, dabei sind wir nur ein Teil.
Das kann nicht so bleiben, denn wir sind hier nicht allein.

Bridge:

Egal mit welcher Farbe,
egal aus welchem Land,
egal mit welcher Zukunft,
wir ziehn am gleichen Band ...

Ja, egal mit welchem Glauben,
egal welches Geschlecht,
egal mit welcher Meinung,
jeder hat das gleiche Recht. Yeah!

huhuhuhuhu ... huhu ...

Refrain:

Es lohnt sich mit Respekt miteinander umzugehen,
gemeinsam zu lernen und den Mensch zu verstehen –
in unserem Menschenhaus, in unserem Menschenhaus, in unserem Menschenhaus.